

Staatlichen Plankommission. Er wurde zum Minister für Maschinenbau berufen und 1955 zum Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel ernannt.

Die stürmische Entwicklung, die der Außenhandel unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht in den Jahren seit 1945 genommen hat, ist unmittelbar mit dem unermüdlichen Wirken des Genossen Heinrich Rau verbunden. Er hatte großen Anteil daran, daß sich die Kräfte des sozialistischen Weltsystems durch die ständige Vergrößerung der brüderlichen Wirtschaftsbeziehungen untereinander, durch den schrittweisen Aufbau der internationalen Arbeitsteilung der sozialistischen Staaten unter Leitung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe ständig vermehrt haben.

Genosse Heinrich Rau hat in der Zeit seines Wirkens an der Spitze des Außenhandels der Deutschen Demokratischen Republik seine ganze Kraft auch darauf verwendet, die Wirtschaftsbeziehungen unserer Republik zu den Nationalstaaten breit zu entwickeln und auf diese Weise der friedliebenden Deutschen Demokratischen Republik als Repräsentant der fortschrittlichen humanistischen Traditionen des deutschen Volkes in diesen Ländern hohe Achtung und Wertschätzung zu verschaffen. Seiner besonderen Sorge unterlagen stets die Wirtschaftsbeziehungen der Deutschen Demokratischen Republik mit den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens in Asien, Afrika und Südamerika. Viele Länder bereiste er persönlich und knüpfte wertvolle Kontakte zu hervorragenden Repräsentanten und der Bevölkerung dieser Länder, die von großer Bedeutung für die Durchsetzung der Idee der friedlichen Koexistenz und die Erhöhung der Autorität unserer Republik waren.

In der gleichen Richtung wirkten seine unablässigen Bemühungen, auch mit den entwickelten kapitalistischen Ländern intensive und gegenseitig vorteilhafte Handelsbeziehungen im Geiste der friedlichen Koexistenz zu entwickeln.

Genosse Rau sah es auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei als eine wichtige Aufgabe an, den Handel zwischen den beiden deutschen Staaten zu entwickeln und zu fördern und den Störaktionen der Bonner militaristischen Kreise gegen diesen Handel konsequent entgegenzutreten.

Die Entwicklung der Leipziger Messe zu dem bedeutendsten Schnittpunkt des Ost-West-Handels, ihre friedens- und handelsfördernde Mission, die sich in den letzten Jahren ständig vergrößert hat, ist zu einem großen Teil der unablässigen Sorge und weitsichtigen Leitung durch den Genossen Rau zu verdanken.